

Trittbrettfahrers Panikmache



Johann Friedrich Jeurink

Liebe Leserin, lieber Leser,

um es gleich vorwegzunehmen, für Hysterie und Panik besteht derzeit in Deutschland kein Anlass. Glücklicherweise entpuppten sich die beiden Milzbrandwarnungen in Schleswig-Holstein und in Thüringen als falscher Alarm. Immer neue Fälle in den USA tragen offenkundig dazu bei, dass auch hierzulande Einzelne auf die Idee kommen, sich an der Angst der Menschen zu ergötzen. Angesichts dieser makabren Vorgänge fordert der Bundesinnenminister Otto Schily drastische Bestrafungen, um auch weitere potenzielle Nachahmer von vornherein von solchem Tun abzuhalten.

Vermutlich haben solche Menschen, verharmlosend als Trittbrettfahrer bezeichnet, eine sadistische Freude daran, andere nachhaltig in Angst und Schrecken, u.U. sogar in Hysterie und Panik zu versetzen. Das gelingt leider sehr leicht, auch wenn die staatlichen Stellen schnell reagieren und wie Anfang November Entwarnung geben können.

Wie unterschiedlich mögliche Gefährdungspotenziale eingestuft werden, zeigt sich aber auch an der Kritik an Staatsorganen selbst. So wurden politische Entscheidungsträger dafür kritisiert, dass sie dem Informationsbedürfnis der Bevölkerung entsprochen haben. Rational mag man Ängste in der deutschen Bevölkerung für unbegründet halten. Vorhanden waren und sind sie. Das in Bayern eingerichtete Info-Telefon beispielsweise wurde anfangs sehr intensiv in Anspruch genommen. Anfang November stellte der bayerische Gesundheitsminister Eberhard Sinner es wieder ein, nachdem das Interesse offensichtlich erlahmt war. Vordem zählten die Bayern über 1800 Anrufe besorgter Bürger.

Informationen, auch ständig aktualisiert, gibt es aber nach wie vor im Internet (siehe Seite 8 ff.). Weil gegen Angst nur Informationen helfen, berichtet auch medizin heute über Milzbrand & Co., schließlich gibt es noch weitere Infektionserreger, die bioterroristisch eingesetzt werden könnten. Gegen Pest und Pocken gibt es keinen Impfstoff im Lande. Seuchenexperten denken vermutlich etwas um, nachdem in den letzten Jahren bereits besorgte Stimmen auf wieder auftretende, längst vergessen geglaubte Gefährdungen hingewiesen haben und nun der Bioterrorismus in den USA das bisher Undenkbare zur Realität hat werden lassen.

Trotzdem, wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und eine hoffentlich friedfertigere und gesunde Zukunft weit über den Jahreswechsel hinaus.

Herzlich Ihr

TITEL

■ SCHMERZTHERAPIE
Drei Stufen zum Ziel 18

■ MIGRÄNE
Nur 40 Prozent gehen zum Arzt 20

MAGAZIN

■ GESUNDHEITSMELDUNGEN 4

■ WAS DIE WELT BEWEGT
Milzbrand & Co. als Bio-Waffen 8

Ärzte starten Qualitätsoffensive 12

Ulla Schmidt: Unruhe trotz Konsenssuche 14

■ AUT-IDEM-REGELUNG
Ärzte sollen Wirkstoffe verordnen 16

THEMEN

■ MEDIZIN-SERIE
Die Bauchspeicheldrüse 25

Auf einen Blick: Zahnfleischbluten 29

■ HYPERAKTIVE KINDER
Pillen schlucken? 30

SERVICE

■ WEIHNACHTS-PREIS-RÄTSEL
Gewinnen Sie mit mh 32

■ GESCHENKE-TIPPS
Mit Freude schenken 34

Ernährung: Weihnachtliche Genüsse... 35

■ ACHTEN SIE AUF...
Tipps für den Kauf von Matratzen 38

Zahnmedizin: Mundschutz und Rettungsbox 44

■ OBERSTAUFE
Ski-Spaß und Schroth-Kur 45

RUBRIKEN

■ Gesundheit im Klartext, Seite 4 ■ Nachgefragt, Seite 6 ■ Wort des Monats, Seite 14 ■ Der Kommentar, Seite 17 ■ IGELE-Leistungen, Seite 23 ■ Forschung, Seite 24 ■ Umwelt, Seite 36 ■ Kinder-Kinder, Seite 37 ■ TV-Tipps, Seite 40 ■ Rätsel, Seite 43 ■ TTP, Seite 47 ■ Ratgeber, Seite 48 ■ Kurz & Schmerzlos, Seite 49 ■ Leserbrief & Impressum, Seite 50 ■ Vorschau, Seite 51



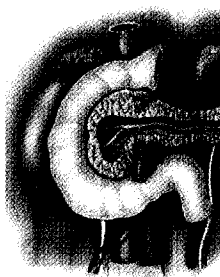
Bio-Waffen, Seite 8



Politik, Seite 16



Schmerz, Seite 18.



Serie, Seite 25



Rätsel, Seite 32



Matratzen, Seite 38

Titel: Zefa (4).

Inhalt: Archiv, Mauritius, Thomapyrin, P. Kleinwachter, Hotel Königshof, Lattoflex.